



FRONTMISSION

Missionare des Heiligen Franz von Sales / Fransalianer **TSCHAD-KAMERUN**

N°12 Juli 2008

Liebe Mitbrüder, Nahestehende und Freunde,

dies ist das erste Mal, dass ich Ihnen über die Frontmission schreibe. Ich bin glücklich, als der neue Missionsobere der Tschad-Kamerun-Mission Sie grüßen zu dürfen. Ich übernahm die Mission am 1. Juni 2007. Mein Vorgänger, Pater Thomas Cherukat, wurde zum Assistenten des Generaloberen der Kongregation gewählt und ist in unser Generalat nach Rom gezogen. Seit dem 1. März hat er dort seinen Sitz. Seine Abreise hat ein großes Vakuum in der Tschad-Kamerun-Mission hinterlassen. Im November 2000 war er nach Yaoundé in Kamerun gekommen, nachdem er drei Dienstperioden als Provinzial der Südwestprovinz gearbeitet hatte. In Yaoundé war die Situation alles andere als leicht für ihn. Eine andere Ernährung, allein und weit weg von der Provinz und den Mitbrüdern, vollkommen unerfahren dem Lebensstil in Kamerun gegenüber usw. machten das Leben schwierig. Weder die Sprache und die Kultur noch die soziale Situation usw. zu kennen, hielt ihn davon ab, sich auf das missionarische Wagnis einzulassen.

Durch sieben Dienstjahre als örtlicher Oberer, als Missionsoberer und als Rektor von La Feuillette hindurch erwies er sich als Fransalianer ohne Grenzen. Er erlaubte Gott, ihn als sein Werkzeug zu benutzen. Das Ergebnis ist das Wachstum, das wir heute in der Tschad-Kamerun-Mission beobachten. Er hatte eine Menge Erfahrung als Verwalter und Pionier, wovon seine Mission in ihrem Wachstum sicherlich profitiert hat.

Wir danken dem allmächtigen Gott, dass er die Tschad-Kamerun-Mission in der Person



des Pater Cherukat gesegnet hat. Die Mitglieder, die gerade in der Mission Dienst tun, ebenso wie jene, die in der Vergangenheit in der Mission gearbeitet haben, haben ganz sicher brüderliche Liebe, Sorge, Unterstützung, Zuneigung, Führung usw. von ihm bekommen. Für all das, was er für uns war, danken wir ihm herzlich. Möge Gott ihn überreich belohnen für den Dienst, den er dieser Mission erwiesen hat. Obwohl er körperlich weit weg von der Mission ist, ist er weiterhin hier präsent durch die Werke, die er in der Mission getan hat, besonders durch La Feuillette. Er ist gerne bereit, so weit wie möglich weiterhin für die Mission zu arbeiten, während er in Rom ist. Er wird uns weiterhin durch Briefe ermutigen. Er ist auch der Vorsitzende des „Forums von Afrika“ der Missionsoberen, was bedeutet, dass er der

Mission immer eng verbunden bleiben wird.

Die Tschad-Kamerun-Mission ist glücklich und stolz, sagen zu können, dass der Erste Beigeordnete des Generaloberen der Kongregation aus dieser Mission gewählt wurde. Im Namen aller Mitbrüder in dieser Mission wünsche ich ihm alles erdenklich Gute. Möge der Herr ihn überreich segnen.



Pater Joshy Nellimalamattam, MSFS

Mission Superior
B.P. 185 (c. 394)
Yaoundé, Cameroun
Tel. 00237 99 03 96 90
e-mail: joshynelli@yahoo.com
www.agape-tschad-kamerun.de
www.fransalians.com
www.msfsouthwest.org



Besuch des Provinzials

Am 28. Januar 2008 hatte die Tschad-Kamerun-Mission die Freude, den Oberen der Südwest-Indischen Provinz, Pater Mathew Kozhuppakalam, willkommen zu heißen. In diesem Jahr wurde P. Provinzial von einem seiner Berater, P. Erudayaraj, begleitet. Die Visitation dauerte bis zum 18. Februar.



Die Mission ist glücklich, dass P. Provinzial es möglich gemacht hat, diese Mission zu besuchen trotz seiner zahlreichen Verpflichtungen in Indien. Er besuchte alle unsere Stationen, gab Orientierung und zeigte Wege in die Zu-

kunft auf. Seine Sorge und sein echtes Interesse jedem Mitglied gegenüber, seine Geduld, alle anzuhören, sein freundliches Entgegenkommen usw. haben die Mitbrüder inspiriert.

Eindrücke von einer missionarischen Reise

P. Erudayaraj ist der Berater des Provinzials, der für die Organisation und Entwicklung der Mission zuständig ist. Das war das erste Mal, dass ein Berater des Provinzials die Mission besuchte. Hier sind einige seiner Eindrücke:

Das Wort „missionarisch“ findet seine wahre Bedeutung in den Lebenserfahrungen der Tschad-Kamerun-Mission. Die Anwesenheit der Fransalianer hat durch ihr religiöses Leben, durch harte Arbeit und ihre Verpflichtungen einen tiefen Eindruck auf die Menschen gemacht. Der Traum des Gründers ist wahr geworden, wenn wir La Feuillette sehen, das neu gebaute Seminar in Yaounde. Es spricht Bände über den missionarischen Eifer sowie die Herausforderungen und die Härten, die P. Cherukat aushielt. Es ist ein wunderbares Beispiel für die missionarische Dynamik der ganzen Kongregation. Dieses Haus bereitet eine große Zahl von Seminaristen darauf vor, sich die Sprache, Kultur und Traditionen des Landes anzueignen, und macht sie fähig, Missionare in Afrika zu sein. P. Martin Richard, der Pfarrer von Ekekam, kümmert sich um die Leute mit großem Interesse und Verantwortungsbewusstsein. P. Joshy Nelli, Pfarrer, und P. Georgekutty, der Kaplan in Ekoumdoum, bilden ein wunderbares Team, um eine Anzahl von neuen geistlichen Diensten zu planen und auszuführen. Sie stehen ihren Leuten immer zur Verfügung.

Die Gemeinschaft von Ngaoundere, welche aus P. Payattukandathil, P. Arokianathan und P. Cheruvil besteht, kümmert sich um alles in Bini-Ding, Berem und Mbe-karna. Diese Pater versuchen nach Kräften, die Entwicklung zu fördern und die örtliche Kirche selbstverantwortlich genug zu machen durch religiöse

und sittliche Erziehung, durch fromme Bruderschaften, durch die Entwicklung von Projekten und vor allem durch ihr Lebenszeugnis. P. Mangalathu, P. Arackal, P. Kannezhathu und P. Raj sind im Tschad in unserer Mission in Boro; sie bilden eine pulsierende, dynamische Gemeinschaft mit absolut ärmlicher Ausstattung. Die Verantwortlichen der Fransalianer auf dem afrikanischen Kontinent zielen auf die ganzheitliche Entwicklung seiner Menschen ab. In einer kurzen Spanne von 9 Jahren hat die Tschad-Kamerun-Mission enorme Fortschritte gemacht. Ich konnte die wirklichen Lebensbedingungen, den Ernst und die kompromisslose Hingabe der Fransalianer an die globale Mission der Kirche sehen. Ich bewundere ganz einfach die Mitbrüder der Tschad-Kamerun-Mission wegen ihres großen Opfers, wegen ihres Pioniergeistes und wegen ihres missionarischen Eifers. Möge Gott unsere Gemeinschaften segnen, ihnen gute Gesundheit und Zufriedenheit in ihrem Dienst schenken. Lang lebe die Tschad-Kamerun-Mission!



**Ein herzliches Willkommen
Pater Sathish Vellaramkunnel**

Pater Sasthish Vellaramkunnel ist der jüngste Neuzugang, der sich der Tschad-Kamerun-Mission angeschlossen hat. Er hat bereits zwei Jahre Erfahrung in der Pastoral in Indien. Er hat sich sehr froh für diese Mission entschie-

den. Seine Anwesenheit ist sicher ein großer Gewinn für die Mission. Zur Zeit lernt er Französisch. Herzlich willkommen!



Ein Bildungszentrum in Bero

Dank der Großzügigkeit so vieler Menschen guten Willens waren wir in der Lage, in unserer Bero Mission eine Mehrzweckhalle zu errichten, dazu einen Küchen- und Schlafsaaltrakt. Das wird den Leuten der 25 umliegenden Dörfer zugute kommen.



Grüße aus Rom – Pater Thomas Cherukat schreibt aus Rom

Liebe Freunde der Fransalianer!

Durch die letzte Ausgabe der Frontmission möchte ich euch meine herzlichen Grüße aus Rom senden. Ich übernahm mein neues Büro in Rom am 1. März 2008. Es war nicht leicht für mich, der geliebten Tschad-Kamerun-Mission „Ade“ zu sagen. Ich bin jedoch glücklich, dass unser Ordensgeneral mich gebeten hat, den Vorsitz des „Forums der Missionsoberen in Afrika“ zu übernehmen, um unseren Missionaren in Afrika helfen zu können, ihre Arbeit in den acht Ländern Afrikas zu koordinieren, besonders im Tschad, in Kamerun, in Kenya, Tanzania, Uganda, Mozambique, Südafrika und Namibia. Es freut mich sehr, meine Verbindung mit euch weiterzuführen durch den Freundeskreis und die Frontmission. Ich danke jedem von euch für eure bereitwillige Hilfe und die Ermutigung für unsere Werke in Afrika. Ich vertraue darauf, dass ihr auch weiterhin die gute Sache unterstützen werdet, die wir in den afrikanischen Ländern begonnen haben.

Ein Aufruf für dringende Hilfe für den Bau einer Schule im Tschad

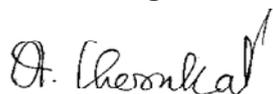
Unsere Bero Mission hat bereits mit dem Bau einer Schule auf dem Missionsareal begonnen. Mehr als hundert Schüler besuchen die Schule bereits. Mehrere hundert warten auf die Gelegenheit zu lernen. Der Unterricht wird in einem strohgedeckten Schuppen abgehalten. Wir müssten unbedingt mindestens 8 Klassenzimmer bauen für das nächste Schuljahr. Das muss unverzüglich geschehen. Wir sind unseren Freunden und Wohltätern, die uns in diesem Projekt unterstützen, sehr dankbar. Wir brauchen aber mindestens noch einmal 20.000 Euro, um das Projekt zu realisieren.

Möchten Sie ein Kind im Tschad „adoptieren“?

Mit einer Spende von 100 Euro pro Jahr können Sie ein Kind im Tschad ausbilden lassen. Möchten Sie die Patenschaft für ein Kind übernehmen? Möchten Sie den Kontakt mit dem Kind aufrecht erhalten, das Sie ausbilden lassen? Für weitere Informationen wenden Sie sich freundlicherweise an Frau Carmen Heeg, Marienstr. 24, 63776 Schimborn, Tel. 06029/8700.

Herzlichen Dank für Eure liebevolle Sorge und Großzügigkeit gegenüber den Ärmsten der Armen in Afrika.

Mit allen guten Wünschen



Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS
Stellvertretender Generalsuperior
Via delle Testuggini 21
00143 Rom, Italien

Tel. 0039 06 500 51 50
Mobil 0039 32 91 61 20 20
Fax 0039 06 99 70 69 57
e-mail: tcherukat@gmail.com

